

Dragon Age: Origins

Bestimmung

Von Himitsu-chan

Kapitel 5: Auf den Weg nach Lothering

@Kuina-chan: *Keksdose hinstell* *gg*Dankeschön für deinen Kommi xDD
Mir gefallen die Bilder auch *__*Hrhr Aber ich denke mal das sind jetzt alle, sonst wird's wirklich zu viel xDD Aber es macht wirklich großen Spaß die Die Steckbriefe anzufertigen ^^

@Marryannshin :jaja Andeutungen einer Romanze..wer weiß das schon *gg* Danke für deinen Kommi :)

@-Venice-: Ich hoffe Alistair und Morrigan kommen Originalgetreu rüber, mit ihren gegenseitigen angiften. Ich hab's versucht xDD Yeah Awakening ist auch ganz cool, find Anders lustig x)

Ich freu mich auch schon auf besagte Person, deswegen hab ich das Tempo etwas angehoben xDD

@blackwolf: Franzi du mit deinem Hammer Kommi Roman...da weiß ich nicht was ich da alles schreiben kann. Natürlich werde ich versuchen jeden deiner Ratschläge zu beherzigen und mich zu verbessern. Ich geb mein bestes und vielen lieben Dank für deinen großen und langen Kommi^^ *abknuddlz*

Ich sah nachdenklich ins Feuer und stich kurz über den riesigen Kopf des großen, winselnden Mabari. Seine Augen waren geschlossen.

Morrigan hatte den Hund, nachdem ich sie mehrmals hartnäckig genervt habe, endlich etwas gegeben, was seine Schmerzen wohl etwas gelindert hat.

Die Sumpfhexe nannte die schöne Blume, die sie zu einer Art Paste verarbeitet hat und dann den Mabari gab, Wildnis-Blume. Ein äußerst kreativer Name für eine Blume, die in der Wildnis wächst.

Der massige Schädel des übergroßen Hundes legte sich, zu meiner plötzlichen Verwunderung, auf meinen Schoß.

Behutsam und Vorsichtig strich ich dem Mabari weiter über den Kopf.

"Du armer." sprach ich leise und sah das Tier an.

Irgendwie erinnerte mich der Mabari, an Hasso. Eine kleine Promenadenmischung von

Hund, die ich an den Docks von Denerim aufgegabelt hatte.

Er war damals mehr Tod als lebendig, als ich ihn fand. Sein Ohr war halb abgerissen und sein hinteres, linkes Bein gebrochen. Seine Vorbesitzer, also Menschen, mussten ihn schwer verdroschen haben.

Dennoch nahm ich den geschundenen Hund mit Nachhause. Vater und Sorris waren zunächst entsetzt, während Shianni mir sofort dabei half, den Hund zu versorgen und zu verpflegen.

Er hatte das Martyrium überlebt und erholte sich auch teilweise. Dennoch bewegte er sich humpelnd fort und zog das zertrümmerte Bein hinter sich her. Aber es hätte ihn schlimmer treffen können.

Sorris und Vater hatten den Hund auch endlich akzeptiert und wir entschieden uns, nach längeren Diskussionen, für einen Namen für den Hund. Hasso.

Es war kein großartiger, bedeutsamer Name, aber es war ein Name bei dem wir uns alle einig waren.

Ein Name den wir als kleine kaputte Familie bestimmt hatten.

Hasso war uns allen ans Herz gewachsen. Er war fast schon ein Teil der Familie.

Wir spielten mit ihm, wir fütterten ihn und wir schmusten mit ihm.

Trotz seiner wohl schlechten Erfahrungen, war Hasso ein wirklich lieber Hund.

Ich liebte ihn und nach dem damaligen zeitigen Tod unserer Mütter und den Tod meines Onkels war Hasso eine gute Ablenkung für Sorris, Shianni und mich geworden. Aber das Glück sollte nicht ewig währen.

Eines Tages kamen Menschen in das Gesindeviertel und wollten Elfenfrauen mitnehmen.

Ich musste damals 13, oder 14 Jahre alt gewesen sein. Shianni erst zehn oder neun.

Also ließen die Menschen meine kleine Base, zum Glück in Ruhe. Mich jedoch ,wollte einer mitnehmen.

Doch ehe er mich wegzerren konnte, kam Hasso kläffend angehumpelt und biss den Shem ins Bein.

Das war sein Todesurteil.

Die Shems schlugen Brutal auf ihn ein und er starb am Ende in Shiannis und meinen Armen.

Ein schwarzes, dunkles Kapitel.

Ich seufzte laut und kraulte, die kleinen, spitzen Ohren, des Hundes.

Es ist Vergangenheit, ich sollte nicht weiter darüber nachdenken.

Kurz blickte ich auf. Die Sonne ging bereits unter. Kurz besah ich mir unser Lager.

Morrigan hatte ihr Zelt, entfernt von uns aufgestellt und sich ein eigenes, kleines Feuer entzündet.

Ich sah zu Alistair, der einfach nur ins Feuer starrte. Er schien mit seinen Gedanken ganz woanders zu sein.

Ein kalter Wind wehte mir entgegen und ich legte mir, leicht zitternd, eine dünne Stoffdecke um die Schultern. Ich lehnte mich gegen den Baum , der sich hinter mir befand. Nachdenklich sah ich zu den Sternen auf, die langsam am blass roten Himmel zu leuchten begannen.

Wie sollte es jetzt eigentlich weitergehen? Unser erstes Ziel war Lothering und danach? Ich wusste es nicht, aber irgendwie müssen wir etwas unternehmen. Ich mit zwei Menschen.

Ich hatte schon befürchtet die beiden würden auf mich losgehen, doch eigentlich war es eher andersrum.

Die Sumpfhexe und der junge Graue Wächter hatten sich ziemlich in die Harre

gekriegt. Bis jetzt nur verbal.

Soweit ich es mitbekommen habe, war es eine Abtrünnigen-Templer Geschichte. Ich hatte mich bei ihren Gezanke nicht eingemischt.

Alistair ist nämlich ein Templer und diese jagen Magier, die außerhalb des Zirkels leben.

Wie dramatisch. Solange mich die beiden nicht nerven, ist es mir egal.

Denn schließlich habe ich am liebsten meine Ruhe, besonders in der Nähe von Menschen.

Ich hatte mir inzwischen ein großes Stück, zähnen Schinken aus meinem Rucksack geholt. Mein Magen knurrte kurz.

Das Winseln des Hundes war inzwischen verstummt und er döste friedlich.

Ruhig streichelte ich ihn weiter über seinen großen Kopf.

Das war wirklich unglaublich beruhigend. Inzwischen wurde es dunkel und ich zog die Decke, enger um mich.

Mit der Dunkelheit, folgte die bekannte Kälte der Herbstnächte.

Der junge, graue Wächter blickte mich kurz prüfend an. Ich sah ihn gelassen an und stieß meine verbrauchte Luft, laut durch die Nase wieder aus.

Ich sage nichts weiter, wenn er was wissen will, soll er den Mund aufmachen.

Ich biss in den zähen Schinken. Doch sofort bemerkte ich die Härte des getrockneten Fleisches. Es war viel zu hart. Wenn ich nichtviel zu früh, meine Zähne verlieren will, sollte ich wohl heute keinen Schinken essen.

Großartig. Wenn ich hungrig bin, bin ich meist etwas...gereizt. Aber nur etwas. Ich spürte erneut bohrende Blicke und wieder wehte mir ein kalter Wind entgegen.

Alistair sah mich immer noch an und mir riss ganz minimal langsam der Geduldsfaden. "Müsst ihr nur immer so gaffen?!" fuhr ich ihn entnervt an und warf wütenden, den harten Schinken in meinen Rucksack zurück. Beim Erbauer!

"Und so dämlich sein?" rief etwas weiter entfernt Morrigan zynisch und ich musste genervt aufstöhnen.

Das ist ja schlimmer, als ein Irrenhaus!

Ich hatte schon damit gerechnet, dass es gleich wieder kracht. Doch Alistair stand schnell auf

"Ich...werde nur kurz die Gegend absuchen. Nach dunkler Brut."

Und damit verschwand der junge Templer im Gestrüpp. Skeptisch sah ich ihm nach und zog eine Augenbraue nach oben.

Was sollte das denn jetzt? Ich schielte kurz zu Morrigan. Sie hatte mir den Rücken zugewandt und schien an irgendetwas herumzuexperimentieren. Kleine Wölkchen, in den verschiedensten Farben, stiegen auf. Ich sah zu dem Mabari, der friedlich schlief. Sanft strich ich weiter über seinen Kopf. Mein Magen knurrte kurz. dieser Steinharte Schinken. Essen könnte ich ihn nicht, aber vielleicht die dunkle Brut damit verhauen. Ich musste kurz bei der Vorstellung grinsen.

Dennoch...satt machten mich diese Träumereien auch nicht.

Ich nahm die dünne Decke und legte sie über den schlafenden Mabari. Kurz tätschelte ich nochmals den Kopf und ging dann ebenfalls in den Wald.

Ich habe immer noch Hunger, vielleicht finde ich ja was essbares im Wald.

Ich hoffte es zumindest. Ein Kaninchen wäre schmackhaft.

Seufzend stieg ich auf einen Baumstumpf und lauschte. Wenn ich mich zurück erinnerte, habe ich nur die übergroßen Ratten im Gesindeviertel gejagt. Shianni hatte dann ihren köstlichen Ratteneintopf zubereitet.

Nicht sehr schmackhaft, aber gut um nicht zu verhungern. Und das passierte häufig im

kalten und langen Winter.

Mich fröstelte es kurz bei dem Gedanken, an den Ratteneintopf und den bald wiederkommenden Winter. Leise ging ich wieder weiter und sah mich leicht zitternd um.

Trotz dessen, das ich mich anstrengte auf jedes Geräusch zu lauschen und zu achten...ich entdeckte nirgends ein einziges Tier. Es war als wären sie verschreckt geflohen.

Wieder knurrte mein Magen. Ich hatte seit der Ankunft in Ostagar nichts mehr gegessen.

Genervt seufzend trat ich gegen einen kleinen Stein, der im hohen Bogen davon flog.

"Hey!" hörte ich plötzlich jemand verärgert rufen und ich musste selbst, vor Schreck zusammenzucken.

Hatte ich etwa jemand getroffen?

Zu meiner Überraschung trat plötzlich Alistair aus der Dunkelheit und strich sich murrend über den Kopf.

Ich glotze ihn einfach nur an.

Ich hatte ihn wirklich mit den Stein getroffen. Ich fing an zu grinsen, dann brach ich in schallendes Gelächter aus. Es brach einfach aus mir heraus.

"Jaja, sehr witzig." kam es sarkastisch von dem blonden Mann und er sah mich grimmig an. Ich versuchte mich zusammenzureißen und sah ihn immer noch grinsend an.

"Tut mir leid." meinte ich ehrlich und versuchte ihn so unschuldig, wie möglich anzuschauen.

Er seufzte jedoch nur resigniert und blickte zum Nachthimmel hinauf. Er sah zum Mond.

Alistair war immer noch so...ruhig. Eine seltene Begebenheit bei Menschen.

Ich musterte ihn kurz aufmerksam.

"Ihr denkt an Duncan."

Es war keine Frage, sondern eher eine Feststellung. Er sah mich kurz überrascht an und ich gab mir innerlich 100 Punkte.

Voll ins Schwarze getroffen.

Ich setzte mich auf einen umgefallenen Baumstamm und sah zu ihm auf. Alistair sah mich immer noch überrascht an, fing sich jedoch schnell wieder.

"Ich...ja." Er seufzte kurz und fuhr sich dann durch sein Haar.

Der Templer schien mit sich zu kämpfen. Anscheinend wollte er mir etwas sagen, entschied sich dann aber dagegen.

Ich seufzte leise.

"Ihr wärt gerne bei ihm auf dem Schlachtfeld gewesen, oder?" fragte ich offen heraus und sah ihn an.

Er war leicht zu durchschauen, so wie die meisten Menschen.

Alistair nickte nach kurzem zögern.

Ich zuckte leicht die Schultern. "Kann ich verstehen."

Skeptisch sah er mich an und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Ihr versteht das?"

Ich nickte gelassen. Warum sollte ich es denn nicht verstehen?

"Natürlich. Wenn ich ihn besser und länger gekannt hätte und nicht so eine Abneigung gegen Menschenhätte, sicher."

Ich stand wieder auf und streckte mich kurz gähmend.

Alistair musterte mich kurz.

"Ist...schon mal jemand gestorben, der euch sehr nahe stand?"

Wenn die Frage nicht so ernst gewesen wäre, hätte ich wohl laut losgelacht.

Der hat ja keine Vorstellungen...

Ich stellte mich dicht vor ihm und sah zu ihm auf.

"Alistair, ihr kommt doch aus der Kirche, oder? Erzählt mir wie es dort so war..."

Der junge Templer sah mich irritiert an.

"Was? Ich...das ist schrecklich langweilig."

Ich lachte kurz amüsiert und schlich neugierig um ihn herum. Der seltsamste Mensch der mir je unter die Augen gekommen ist.

Sein Blick war verständnislos auf mich gerichtet. Ich bezweifelte das er zu den 'bösen' Menschen gehörte. Ganz im Gegenteil.

Nun gut...dann erzählt er mir eben später, mehr über seine Templer Karriere.

Ich seufzte kurz und strich mir durch mein Haar.

"Natürlich sind schon welche gestorben, die ich kannte. Ich komme aus einem Gesindeviertel." meinte ich schlicht, als würde das nun alles erklären und bedarf keiner weiteren Erklärung.

Alistair sah mich kurz nachdenklich an.

"Ich war noch nie in einem Gesindeviertel...aber es soll dort gefährlich sein."

Ich nickte kurz.

"Schon...es kommt darauf an, wer du bist und wo du dich gerade aufhältst."

Ich überlegte kurz.

Wenn Alistair weiter so niedergeschlagen ist, wird unsere Aufgabe nur unnötig erschwert.

"Alistair, wir werden Duncan rächen. Aber dafür müssen wir bereit sein. Wir werden Loghain in seinen breiten...!"

Der junge Mann hob schnell beschwichtigend die Hände."Das...klingt ganz gut."

Ich musste kurz grinsen.

Ich klopfte ihn leicht auf die Schulter, auch wenn ich mich leicht auf die Zehnspitzen stellen musste.

"Tut mir leid...dass ich so grantig, zu euch war." sprach ich und war selbst kurz überrascht über mich.

Ich hätte nie im Leben gedacht, das ICH mich bei Menschen entschuldige. Doch Alistair tat mir wirklich leid.

Der Schmerz und die Trauer in seinen Augen, war einfach nicht zu übersehen und ich kannte Trauer und Schmerz zu gut.

Ich seufzte kurz.

"Ich bin immer so gereizt, wenn ich nichts gegessen habe. Der Schinken war einfach Steinhart. Damit könnte ich höchstens nur die dunkle Brut erschlagen."

Alistair grinste kurz.

"Die würden vermutlich den Schinken noch auffressen...und dann euch."

Ich lachte laut auf, bei der Vorstellung. Obwohl die Vorstellung von dunkler Brust gefressen zu werden, nicht unbedingt lustig ist.

"Ich bin zäher!" sprach ich eifrig und auch Alistair lachte kurz.

"Gut, das glaube ich." Er überlegte kurz.

"Ich habe im Lager noch Käse. So ein herzhafter Bissen, lässt den Hunger schnell verfliegen."

Ich nickte begeistert. Ich hatte noch nie Käse gegessen, aber er soll köstlich sein.

Wir gingen gemeinsam zum Lager zurück und Alistair erzählte mir, das er ungefähr vor

sechs Monaten erst ein grauer Wächter geworden war. So gesehen, war er also auch noch ein Frischling.

Wir saßen am Feuer und ich aß genüsslich ein Stück Käse. Wirklich lecker! Alistair versteckte sorgsam den Rest., nachdem er mir noch drei weitere Käsestücke gegeben hatte.

"Bei Andraste! Ihr müsst zwei Mägen besitzen. Nur noch so wenig Käse..." gespeilt schniefend sah er zu seinem kleinen Stück Käse in seinen Händen.

Ich rülpste demonstrativ und grinste vergnügt. So einen Heißhunger hatte ich noch nie verspürt, aber nun war ich wirklich satt.

Morrigan warf mir einen missbilligenden Blick zu, doch ich ignorierte die Sumpfhexe.

"Wir holen uns zuerst Käse, wenn wir in Lothering sind!" sprach ich überzeugend.

Alistair nickte sofort zustimmend.

Ich ließ mich einfach nach hinten, auf meine kleine Matte fallen. Ich war voll. Mehr als voll, kurz vor dem Platzen. Davon war ich Felsenfest überzeugt.

Kurz schielte ich zu dem schlafenden Mabari. Er schien völlig entspannt zu sein.

Morrigan hatte gute Dienste geleistet, bei der nächsten Gelegenheit sollte ich mich bei ihr bedanken.

Meine Augen fielen praktisch von selbst zu und ich schlief sogleich ein.

Ich bekam gar nicht mehr mit, wie mir jemand eine Decke umlegte.

Der Morgen begann früh. Die Sonne war gerade aufgegangen und das frische Tau fiel von den Blättern und Gräsern hinab.

Ein dichter Nebel umhüllte unser Lager. Laut gähnte ich und drehte mich grummelnd zur Seite. Ich habe schrecklich geschlafen. Der Boden war zu hart und ich krallte mich in die Decke fest, die schon halb von meinen Schultern hinab gerutscht war.

Warum war ich auch nicht in mein Zelt gegangen?!

Ächzend erhob ich mich langsam und kam mir vor wie eine alte Frau. Zumindest mein Rücken, denn dieser schmerzte ungeheuerlich.

"Bei Andrastes Unterwäsche!" maulte ich und versuchte mich etwas zu strecken.

Plötzlich hörte ich ein Bellen und ich drehte meinen Kopf verschlafen in die Richtung, des Geräusches.

Ich konnte nicht mal mehr aufschreien, als der große Mabari auf mich zustürmte und mich zu Boden riss.

Die verbleibende Luft wurde mir aus den Lungen gepresst und ich spürte wie die Zunge des Hundes, über mein Gesicht leckte.

Ich starrte den Mabari an, der mich glücklich anbellte.

Er war schwer, verdammt schwer. Mühsam versuchte ich ihn von mir zustoßen, doch er war viel zu schwer.

Ich japste nach Luft und mit einem Ruck verschwand plötzlich das enorme Gewicht und ich zog gierig die benötigte Luft ein. Vor meinem Gesicht tauchte plötzlich Morrigan auf.

"Ihr habt einen fragwürdigen Geschmack." kam es schnippisch von der Hexe und ich setzte mich gierig einatmend auf.

Gütiger Erbauer!

Ich erblickte Alistair, der den Hund an seinem Geschirr festhielt und zu mir sah.

"Alles in Ordnung?"

Ich nickte knapp und stand dumpf stöhnend auf. Mein armer Rücken!

"Der Flohtepich ist auferstanden." sprach Morrigan und fixierte mit undefinierbaren

Blick. den Mabari.

Ich fuhr mir durch mein zerzaustes Haar und musterte den bellenden Hund. Es schien ihn wirklich gut zu gehen.

"Ich glaube er hat euch erwählt. Mabari verhalten sich so, das nennt man Prägung." sprach Alistair.

Er hat mich erwählt? Ich besah mir den Hund, wie er mit seinem kurzen Schwanz eifrig wedelte und mich ansah.

Sofort fing ich an zu Strahlen. "Ich wollte schon immer einen Mabari!" Besagter Hund bellte glücklich. Ich grinste und tätschelte ihn wieder den Kopf.

Alistair ließ den Mabari los und sofort stieß der Hund mich an und brachte mich fast wieder zu Fall.

Morrigan sah grimmig drein.

"Und nun haben wir einen Hund. Und Alistair ist immer noch der dümmste in der Gruppe."

Sofort drehte dieser sich zu Morrigan um und sah sie verärgert an.

"Könnt ihr vielleicht mal die Klappe halten und in ein Gebüsch gehen und dort sterben? Vielen Dank."

Ich musste kurz grinsen. Es liegt Liebe in der Luft.

"Komm, Hasso!" sagte ich strahlend zu meinem neuen Hund. Sofort drehten sich die Hexe und der Templer perplex zu mir.

"Hasso?" wiederholte Alistair.

Ich grinste. "Lange Geschichte. Mir gefällt der Name."

Ich wandte mich an Morrigan. "Wie weit müssen wir noch laufen, bis wir Lothing erreichen?"

Die Hexe sah mich kurz abschätzend an. "Fünf Tage wenn wir jetzt loslaufen und in der Früh auch zeitig genug loslaufen."

Ich nickte und packte alles zusammen. "Dann los! Auf geht's!"

Ich will meinen Käse...

Motiviert sah ich die anderen an. Morrigan zuckte nur kurz mit den Schultern und packte nun ebenfalls alles zusammen. Ich half Alistair schnell beim Zusammenbau seines Zelttes. Geschickt faltete ich es zusammen.

Als alles gepackt war, gingen wir zügig weiter.

Hasso lief fast immer neben mir, außer er erleichterte sich gerade an einem Baum. Ich musterte kurz nochmals seine kräftige und muskulöse Statur. Ein starker Hund. Er wird bestimmt länger überleben als sein Namensvetter.

"Eure Mutter ist Flemeth." stellte Alistair fest und ich sah kurz über meine Schulter. Was sollte denn diese Frage?

"Scharf kombiniert, Kirchenjunge." kam es kühl von Morrigan und ihre dämonisch wirkenden gelben Augen fixierten Alistair.

"Der Hund ist trotzdem klüger."

Glückliches Bellen war zu hören.

"Wo sind dann eure Schwestern? Laut den Legenden, soll Flemeth unzählige Töchter haben."

Interessiert lauschte ich mit. Stimmt, wir sind nur Morrigan begegnet.

Die junge Hexe schwieg einen kurzen Moment. "Keine Ahnung, ich bin nie einer begegnet."

Ich lachte kurz auf. "Vermutlich hat Flemeth sie alle aufgegessen."

Alistair stimmte in mein Lachen mit ein und Hasso bellte laut.

Morrigan jedoch schwieg.

Nach genau fünf Tagen kamen wir endlich in Lothering an.

Es wurde auch höchste Zeit, den Alistairs Käse war längst alle.

Wir gingen den Kaiserlichen Hochweg entlang und ich erblickte schon ein paar Hütten. Doch zu meiner großen Verwunderung, erblickten wir etwas weiter vorn, mehrere bewaffnete Männer.

Hasso knurrte böse und Alistair flüsterte mir leise etwas ins Ohr. "Das sind Wegelagerer."

Ich nickte knapp und die besagten Banditen Wegelagerer standen bereits vor uns. Ihr Anführer grinste uns amüsiert an und seine Kumpanen sahen grimmig drein.

"Sieh an, eine weitere Gruppe Reisender die unsere Aufmerksamkeit benötigen. Und dann auch noch mit zwei reizenden Damen."

Er sah Morrigan und mich kurz musternd an. Ich verschränkte die Arme vor der Brust und sah den Mensch grimmig an.

Plötzlich wandte er sich Alistair zu.

"Zwei Silberlinge beträgt der Wegzoll. Wenn ihr wollt, könnt ihr aber auch mit den Damen bezahlen."

Ich blickte ihn finster an und kam einen Schritt näher.

Er sah mich amüsiert an. "Was für eine niedliche Elfin."

Niedlich? Dem werd ich zeigen, was niedlich ist...

Ich trat ihm Kraftvoll auf seinen Fuß und gab ihm einen Kinnhaken.

"Geb und sofort dein Geld!" sagte ich drohend. Er hat bestimmt einiges eingenommen.

Der kurz überraschte Räuberhauptmann taumelte kurz zurück und strich sich über sein schmerzendes Kinn. Er fluchte und sah mich böse an. "Was zum...?!"

Er wollte gerade auf mich losgehen, als einer seiner Kumpanen plötzlich anfang langsam und träge zu sprechen.

"Boss, ich glaube das sind keine einfachen Reisenden."

Ich nickte sofort eifrig, Hasso bellte, Morrigan blickte so eisig wie immer und Alistair sah den Räuberhauptmann fest an.

"Erzähl doch nicht! Alle Soldaten sind gestorben...und falls es Graue Wächter wären, würden die ja nicht hier langspazieren! Nicht bei dem Kopfgeld, welches auf sie ausgesetzt ist!"

Sofort wurde ich Hellhörig. Kopfgeld? Der Räuberhauptmann gab plötzlich das zeichnen uns anzugreifen.

Morrigan lachte kurz kühl.

"Ihr wagt es euch, sich uns in den Weg zu stellen?" Sie hob ihren Zauberstab und plötzlich entstand eisige Kälte. Sofort sprang ich zur Seite.

Ein großer eisstrahl kam aus ihrem Zauberstab und ein Großteil der Banditen war eingefroren.

Hasso überwältigte einen Banditen, ich rammte einen anderen Banditen mein Dolch in den Hals und Alistair schlug einen anderen mit seinem Schild K.o.

Nun stand der Hauptmann allein da und riss geschockt die Augen auf.

"Euer Freund hatte recht, wir sind keine einfachen Reisenden." sprach ich grinsend und wischte mir das Blut aus dem Gesicht.

Er stotterte und wollte etwas sagen, doch es kam nichts.

Ich hielt ihn meinen Dolch an die Kehle und musterte ihn kurz.

Der war ja total verstört. Hoffentlich gibt er mir noch die richtigen Informationen.

"Also...ihr erwähntet die grauen Wächter, Shem. Erzählt mir mehr."

Er glotzte mich mit großen Augen an.

"Teyrn Loghain hat ein Kopfgeld auf die grauen Wächter ausgesetzt. Sie sollen den König in der Schlacht um Ostagar, im Stich gelassen haben."

Alistair, der neben mir stand, zog plötzlich scharf die Luft ein und ich schmunzelte kurz.

Loghain schiebt also uns die Schuld in die Schuhe.

Was für ein Feigling. Ein feiger, erbärmlicher Feigling.

Ich sah kühl zu dem Räuberhauptmann, auf dessen Stirn ich bereits den Schweiß hinab laufen sah.

Widerlich.

Ich drückte den Dolch fester gegen seine Kehle.

"Wo ist euer ergaunertes Gold?" fragte ich lauernd.

Er sah mich mit großen, ängstlichen Augen an. "D-da hinten in den Kisten. Ihr könnt alles haben, wenn ihr wollt! L-lasst ihr mich jetzt gehen?" fragte er hoffnungsvoll den letzten Satz.

Ich sah in seine Augen.

"Nein."

Ich schlitze ihm die Kehle auf und er fiel gurgelnd zu Boden. Nach wenigen Sekunden war alles vorbei.

Ich spürte Alistairs bohrenden Blick in meinem Nacken. Morrigan lachte plötzlich vergnügt auf.

"Gut gemacht, Kallian. Ihr seid ja gnadenloser als erwartet."

Skeptisch sah ich zu ihr und stieß eine der Kisten auf, in den sich ein kleiner Berg Münzen stapelte.

"Wieso gnadenlos? Der hat doch nichts anderes verdient."

Ich stopfte die Münzen in meine Tasche und sah nun zu Alistair.

"Wenn Loghain eine Belohnung auf uns aussetzt, weiß er das einige graue Wächter überlebt haben. Oder er vermutet es zumindest."

Alistair nickte leicht.

"Ja...er weiß das wir überlebt haben. Irgendwie."

Ich blickte kurz Richtung Lothering. Wenn die Banditen von dem Kopfgeld wussten, wissen es auch die Dorfbewohner.

Ich knabberte kurz nachdenklich auf meiner Unterlippe. Ich hatte Bilder vor Augen, das wird in dem Dorf mit Mistgabeln und ähnlichem beworfen werden.

Wie unschön.

Morrigan betrachtete ebenfalls das Dorf.

"Wenn wir uns unauffällig verhalten, werden die Leute nichts bemerken." sprach der junge Templer.

"Oder, wir verschrecken sie zu Tode und dann lassen sie uns auch in Ruhe." argumentierte die Hexe.

Ich überlegte kurz. Klang beides gut. Ich sah zu Alistair. "Wir verhalten uns Unauffällig, wenn sie trotzdem Wind davon bekommen das wir Wächter sind, schlagen wir sie nieder."

Er nickte knapp. Ich sah nochmals kurz ins Dorf. Sehr viele Menschen standen an den Straßenrändern und sammelten sich auf den vereinzelt Grünflächen.

Vereinzelt konnte ich einige Templer entdecken. Überall waren Flüchtlinge.

Ich seufzte kurz. Hoffentlich haben die überhaupt Vorräte.

Wir blieben kurz am Dorfrand stehen und ich sah meine Gefährten an.

"Wir teilen uns auf, dann fallen wir weniger auf." Alistair nickte kurz und Morrigan sah

skeptisch drein.

"Ihr überlasst der jüngeren die Führung, obwohl ihr der dienstältere seid?" sprach sie spöttisch an Alistair gerichtet.

"Wollt ihr damit sagen, das ich mich gerne Unterordne? Genau so ist es."

Morrigan lachte nur gehässig.

Ich bin die Anführerin unseren kleinen Gruppe? Ich starrte Alistair verwirrt an.

"Ihr überlasst das alles mir??"

Der Templer nickte kurz. "ich weiß nicht, wo wir zuerst hingehen sollte. Ich bin ein schlechter Anführer. Aber ich folge euch."

Verdattert glotze ich ihn an. so einfach ist das also? Ich schnaufte kurz. Ganz toll!

Alles bleibt also bei mir hängen! Ich bin nur froh, wenn die ganze Sache schnell beendet ist. Die Verträge weitergeben und Ende!

"Morrigan ihr sucht nach einer Unterkunft. Alistair hört sich etwas im Dorf um. Vielleicht weiß hier ja jemand etwas wichtiges. Ich und Hasso werden Vorräte besorgen."

Kurzes Schweigen. "wie ihr meint." sprach die Sumpfhexe kühl und ging ins Dorf. Ich nickte Alistair kurz zu, der nun der Hexe mit einigem Abstand folgte.

Seufzend tätschelte ich dem Hund den Kopf.

"Na los, gehen wir."